

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 4

Freitag, den 9. Juli 1993

Nummer 14

Internationales Jugendfußball-Turnier am 10. Juli in Berga/Elster



mit
Mannschaften
aus
Myto,
Gauchy,
Aarbergen,
Elsterberg
und
Berga

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 23. Juli 1993.

Redaktionsschluß ist Donnerstag, 15. Juli 1993
bis 12.00 Uhr im Rathaus.

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung 48. Hauptausschußsitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit lade ich Sie zur 48. Hauptausschußsitzung
am Dienstag, dem 20. Juli 1993, um 19.00 Uhr
in das Klubhaus Berga/E.

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2: Geschäftsordnung
hier: Diskussion und Beschußempfehlung

TOP 3: Abschuß eines Beratungsvertrages für Rechtsfragen
hier: Diskussion und Beschußfassung

TOP 4: Kindereinrichtungen Berga/E.
hier: Situationsbericht über die aktuellen Belegungszahlen

TOP 5: Wochenendsiedlung Obstsparte e.V.
hier: Antrag auf finanzielle Unterstützung

TOP 6: Unaufschiebbare Angelegenheiten

TOP 7: Grundstücksangelegenheiten

Der TOP 7 findet unter Ausschuß der Öffentlichkeit statt.

mit freundlichen Grüßen
gez. Jonas
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Rathaus geschlossen

Am Montag, 12.7.1993, bleibt das Rathaus aus betrieblichen Gründen geschlossen.

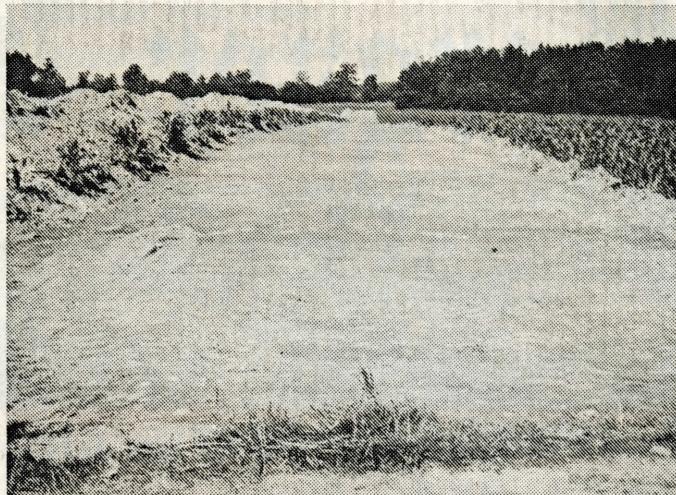
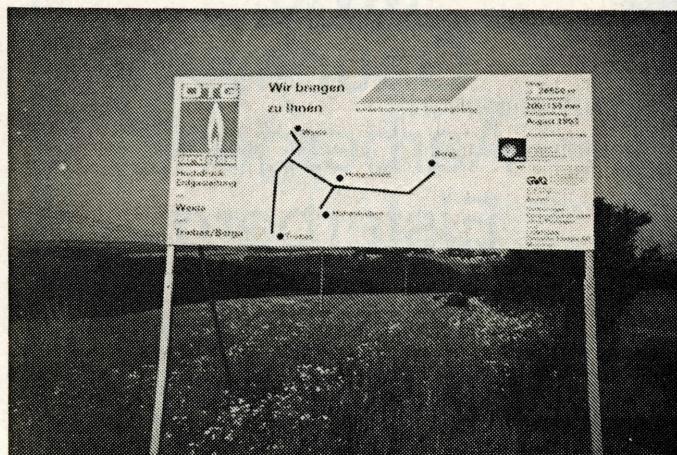
Wir bitten alle Einwohner von Berga um Verständnis.

Einwohnerversammlung in Wolfersdorf

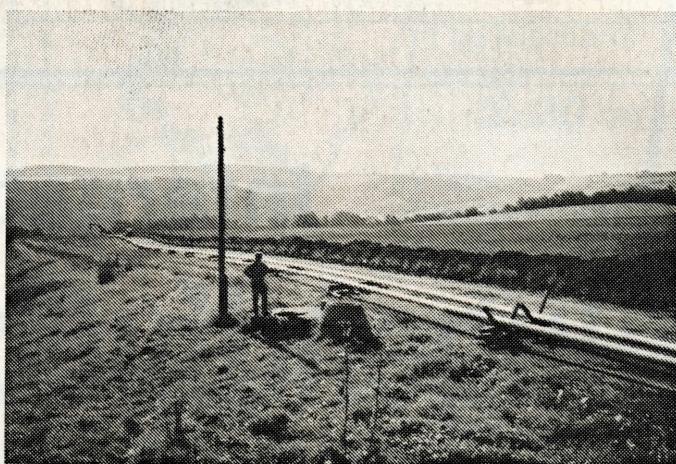
Am Montag, 19. Juli 1993, findet um 19.00 Uhr im Saal der Gaststätte »Grünes Tal« eine Einwohnerversammlung zum Eingliederungsvertrag mit der Gemeinde Wolfersdorf statt.

Alle interessierten Bürger sind recht herzlich dazu eingeladen.

Das Erdgas rückt näher und näher ...



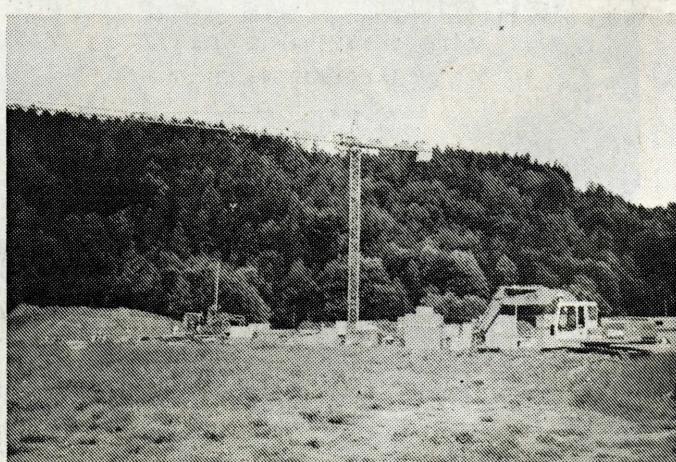
Vorbereitung für die Verlegung der Rohre zwischen Wittchendorf und Dittersdorf



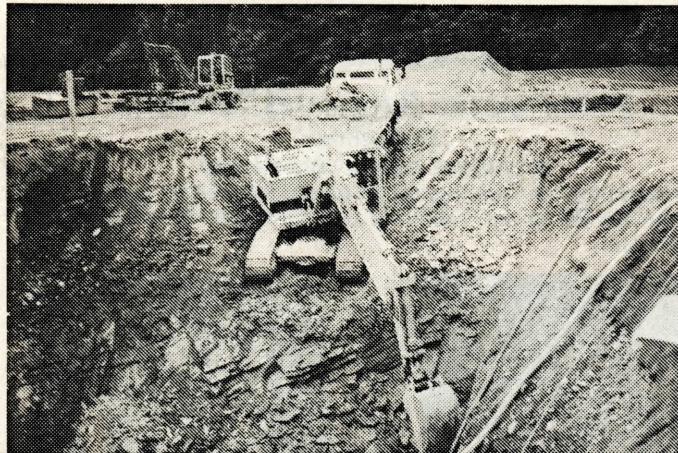
Der Verlauf der Erdgasleitung zwischen Weida und Hohenölzen, kurz hinter Ortslage Loitsch

Abwasserbeseitigungsanlage Berga/Elster Winterleite

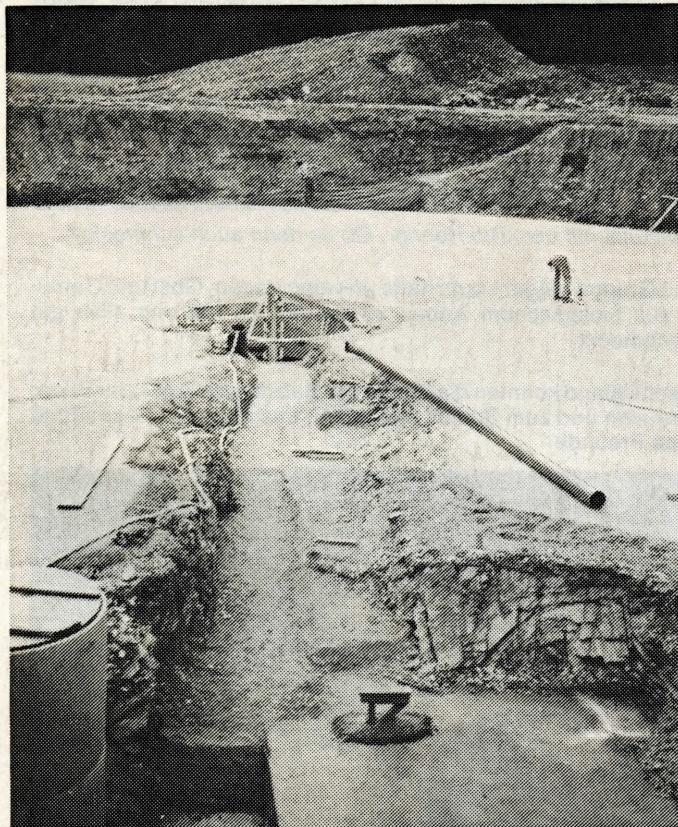
Nach dem erfolgten 1. Spatenstich zum Neubau der Kläranlage in der Winterleite am 21.4.93 ist der Bau schon sichtbar fortgeschritten.



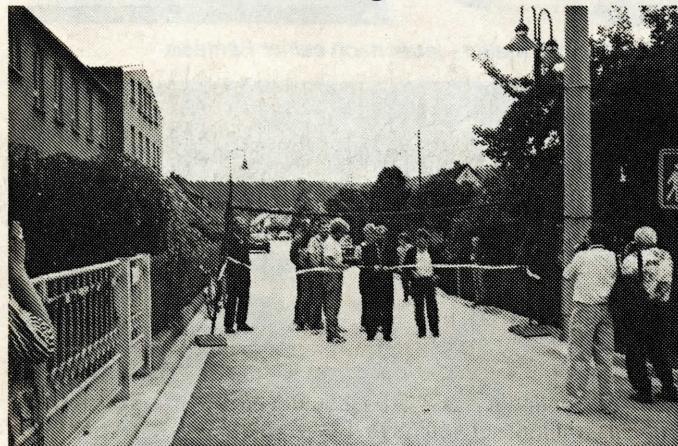
Zur Zeit entsteht das Klärbecken in seinen Grundzügen mit einem Durchmesser von 33 m. Die Vorbereitungsarbeiten für den Sandfang und das Rechengebäude sind in vollem Gange. Die Grundzüge sind bereits erkennbar. Dabei ist die Tiefe der Baugrube von 10 m der tiefste Punkt innerhalb der gesamten Anlage, da von dort aus das ankomende Abwasser dem Klärbecken durch entsprechende Hebetechnik zugeführt wird.



Vom Bauablauf her gibt es bisher keine Verzögerungen, und sind zur Zeit auch nicht zu erwarten.



Straßenbau in Berga
Straße Siedlung Neumühl



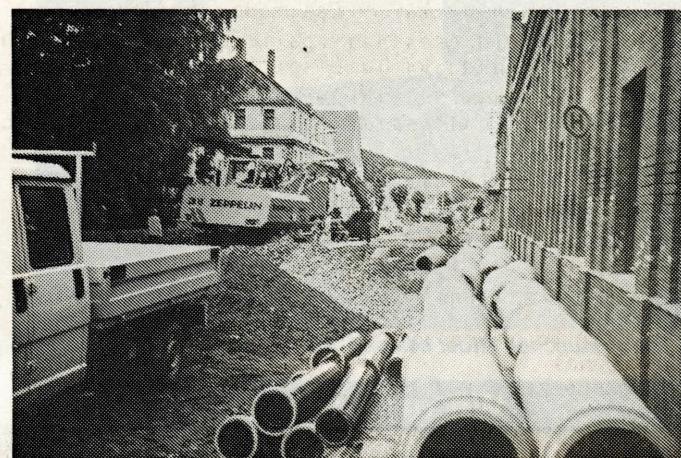
Am 18. Juni wurde die Straße Siedlung Neumühl durch den Bürgermeister, Herrn Jonas und Mitarbeiter der bauausführenden Firma Holeb aus Markersdorf feierlich übergeben.

Nach fast achtmonatiger Bauzeit ist dies die achte Straße in Berga, die nach der Wende neu gebaut wurde.



Bahnhofstraße

In der Bahnhofstraße erfolgt im Abschnitt zwischen Unterführung und Brauhausstraße die Verlegung der Trink- und Abwasserleitungen. Diese Arbeiten sollen bis Ende Juli abgeschlossen sein. Danach wird die Erneuerung der Elektro-Hausanschlüsse weitergeführt und die Leitungen der Versorgungsträger, wie Telekom, Erdgas, Straßenbeleuchtung verlegt.



Ein Trafo-Häuschen findet seinen Platz

... nicht immer einfach zu erreichen

Vergangenen Freitag:

schwere Technik wurde angefahren, um das neue Trafo-Häuschen an seinen Bestimmungsort am Verbindungsweg Ernst-Thälmann-Str. - Karl-Marx-Str. zu bringen (siehe Bild Seite 4).

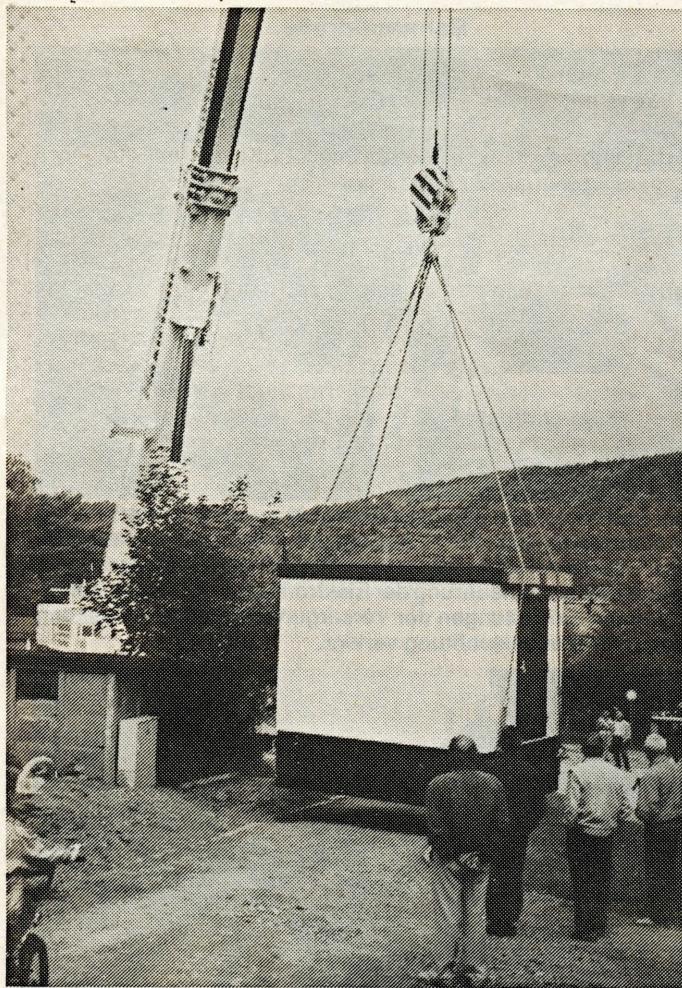
Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/1624
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Ein Trafo-Häuschen findet seinen Platz

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 1.7.	Frau Katharina Krause	zum 72. Geb.
am 2.7.	Frau Elisabeth Weiner	zum 84. Geb.
am 3.7.	Herrn Werner Penkwitz	zum 82. Geb.
am 3.7.	Frau Herta Kuntke	zum 73. Geb.
am 4.7.	Frau Katharina Schönbrunner	zum 79. Geb.
am 8.7.	Frau Helene Reimer	zum 79. Geb.
am 8.7.	Frau Irene Philips	zum 70. Geb.
am 9.7.	Herrn Alfred Wittig	zum 70. Geb.
am 9.7.	Frau Erna Selenka	zum 82. Geb.
am 10.7.	Frau Elfriede Anders	zum 71. Geb.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Juli 1993

Sa.	10.7.	Dr. Brosig
So.	11.7.	Dr. Brosig
Mo.	12.7.	Dr. Brosig
Di.	13.7.	Dr. Frenzel
Mi.	14.7.	Dr. Frenzel
Do.	15.7.	Dr. Brosig
Fr.	16.7.	Dr. Brosig
Sa.	17.7.	Dr. Brosig
So.	18.7.	Dr. Brosig
Mo.	19.7.	Dr. Brosig
Di.	20.7.	Dr. Frenzel
Mi.	21.7.	Dr. Brosig
Do.	22.7.	Dr. Brosig
Fr.	23.7.	Dr. Frenzel

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796
 Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Platz der DSF 1, Tel. 5647,
 Puschkinstraße 20, Tel. 5640

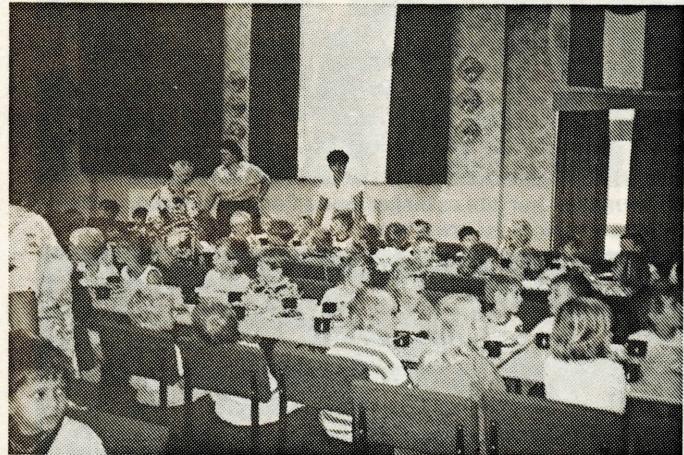
Kindergartennachrichten

Kindergärten Berga und Tschirma

Müsliessen

Frühstück mit der »Bio-Henne«

Am vergangenen Donnerstag trafen sich die Kinder der Kindergärten aus Berga und Tschirma zum zünftigen »Müsliessen« im Klubhaus.



Frühstück mit der »Bio-Henne«. Ob es denn auch schmeckt?

Eine Gruppe junger Leute hatte uns eingeladen, Obst und Gemüse aus biologischem Anbau zu kosten. Es hat uns allen gut geschmeckt.

Anschließend konnten die Kinder mit Salzteig basteln oder Bilder ausmalen und zum Schluß besuchten uns noch der Kaspar und seine Freunde.



Die »Bio-Henne« malen - jeder nach seiner Fantasie



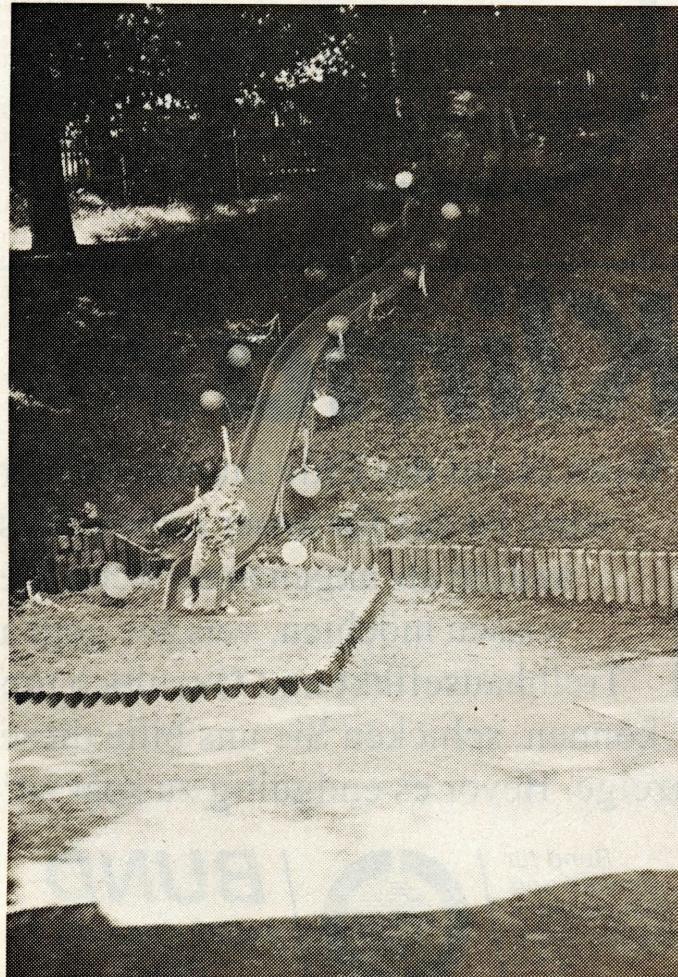
Der »Kinderlöschzug Tschirma« auf Reisen

Uns Kindern hat der Vormittag sehr gut gefallen, und es wird bestimmt nun öfter ein frisches Müsli bei uns auf den Tisch kommen.

Wir bedanken uns auch herzlich bei unserem Bürgermeister, Herrn Jonas und der Stadtverwaltung, die uns das alles ermöglicht haben und auch dafür sorgten, daß die Kinder von Tschirma nach Berga und zurück gefahren wurden.

Kindergarten »Rosa Luxemburg« Eine erlebnisreiche Woche

Frohe Stunden verlebten die Kinder während der Woche vom 28.6. bis 2.7.93 im Kindergarten »Rosa Luxemburg«. Am Mittwoch, 30. Juni, wurde die Hangrutsche offiziell durch Bürgermeister, Herrn Jonas und dem Leiter der Sparkasse Greiz, Herrn Wüstner, an die Kinder der Einrichtung übergeben. Mit viel Hallo ergriffen die Kinder gemeinsam mit dem Bürgermeister Besitz von der Rutsche.



Ein weiterer Höhepunkt war die Überraschung vom Autohaus Ludwig. Für drei Tage stellte es eine Hüpfburg kostenlos zur Verfügung.

Frau Brigitte Ludwig überraschte die Kinder mit kleinen Geschenken und einem Autokindersitz. Dafür unseren herzlichsten Dank.

Am Donnerstag nahmen die Kinder an Bio-Hennes Frühstücksteste im Klubhaus teil. Sehr anschaulich wurde den zirka 80 Kindern aus Tschirma und den beiden Kindergarten unserer Stadt eine gesunde Kost vorgestellt. Die Kinder und Erzieherinnen machten regen Gebrauch von den dargebotenen Speisen und Getränken. Schnell verging die Zeit beim Malen und Formen. Als Abschluß konnten die Kinder bei einem Handpuppenspiel erleben, wie wichtig gesunde Kost und regelmäßige Zahnpflege sind. Allen Beteiligten haben diese Stunden viel Spaß bereitet.

Die Kinder aus Tschirma besuchten anschließend den Kindergarten »Rosa-Luxemburg«. Bevor die Kinder gemeinsam das Mittagessen einnahmen, vergnügten sich unsere Gäste bei Rutsche, Hüpfburg und Schaukel.

Auf diesem Weg möchten wir auch dem Gärtnereibetrieb Dietzsch für die Balkonpflanzen, der Fam. Lucius aus Großkundorf für den Sonnenschirm und Frau Lieder aus der Schulküche für Eis, Süßigkeiten und Obst Dank sagen.

Die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens »R.-Luxemburg«

Schulnachrichten

Regelschule Berga

Im sportlichen Kampf um den Pokal
des Bürgermeisters der Stadt Berga



Azurblauer Himmel, angenehme Temperaturen, das waren die äußeren Bedingungen für die Bundesjugendspiele in der Sportart Leichtathletik der Regelschule Berga.

In den Disziplinen Sprint, Weitsprung sowie Ballwurf bzw. Kugelstoß gab es interessante und spannende Auseinandersetzungen.



Die Pokalgewinner in diesem leichtathletischen Dreikampf sind: Janine Schneider, Kl. 7 mit 1170 Punkten und Steve Bärenreuter, Kl. 9 mit 1087 Punkten.

Die Ehrenpreise erkämpften:

2. Platz Sandra Meyer, Kl. 8, mit 921 Punkten
2. Platz Alexander Gerth, Kl. 7, mit 1054 Punkten
3. Platz Nadine Pfeifer, Kl. 7, mit 848 Punkten
3. Platz Rick Tretschok, Kl. 9, mit 1015 Punkten

Nach diesem Wettkampf gab es noch Basketballspiele für die Mädchen und Fußballspiele für die Jungen.

Mit dem Aufbau der Hüpfburg hat uns die Sparkasse Greiz besonders viel Freude bereitet.

Auf diesem Wege bedanken wir uns recht herzlich bei allen Helfern und Sponsoren, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben.



Nachtrag

Volleyball:

Mit einer tollen Leistung wurden am 18. Mai die Ju. der Kl. 9/10 2. Sieger bei den Kreisjugendspielen.

Basketball:

Vom 22.6. - 1.7.93 fanden in Greiz die Kreisjugendspiele statt. Dabei erreichten unsere Mannschaften folgende Ergebnisse:

Mä. Kl. 5/ 6 2. Platz
Mä. Kl. 7/ 8 2. Platz
Ju. Kl. 9/10 3. Platz

Die Mä. der Kl. 9/10, die Ju. der Kl. 5/6 und 7/8 konnten nicht in die Entscheidung eingreifen.

MISSIO

Kirche für die Menschen

Schwester Jane Mary Naalosegmeh arbeitet in Sirigu, im Norden von Ghana. Frankis Mutter ist bei der Geburt gestorben. Ohne Schwester Jane Mary wäre Franki schon tot. So hart sind die Lebensbedingungen. Schwester Jane Mary glaubt, daß jeder Mensch Gottes geliebtes Geschöpf ist, vor allem ein Kind. Im Heim von Schwester Jane Mary darf Franki aufwachsen und sieben weitere Babys mit ihm. Schwester Jane Mary ist ausgebildete Krankenschwester und Hebamme. Sie arbeitet für Gotteslohn.



Coupon

Ich möchte mithelfen, Schwestern in der Dritten Welt auszubilden. Senden Sie mir bitte entsprechendes Material.

Meine Anschrift:

Senden Sie diesen Coupon ausgefüllt an MISSIO, Pettenkoferstraße 26, München

missio
Hilfswerk der Weltkirche

Pettenkoferstraße 26 · München
Telefon 089/51620
Konto: 97 79-807
Postgiro München (BLZ 700 100 80)

Prima Klima?



Wenn es auf der Erde immer wärmer wird, ist das für unser Leben alles andere als angenehm. Wenn Sie wissen möchten, was Sie gegen Treibhauseffekt und Ozonloch tun können, schicken Sie uns bitte diese Anzeige. Bevor es endgültig zu spät ist!

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland
e.V.



BUND
Im Rheingarten 7
Bonn

Vereine und Verbände

Carnevalverein Berga/E. Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung des Carnevalvereins findet am 09.07.1993, um 20.00 Uhr im Klubhaus statt.
Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Angelsportverein Berga/Elster »Elsteraue 1990« e.V. Wichtige Terminänderung

Das Familienangeln findet am 07.08.1993 und nicht am 31.07.1993 statt.

13.00 Uhr ist Beginn am Stau Waltersdorf. Teilnahmemeldungen bis 25.07.1993 bei Spfr. Schubert, Günther Elsterstr. 26. Der Unkostenbeitrag ist 5,- DM pro Erwachsener. Arbeitseinsätze zur Vorbereitung des Familienangelns sind am 28.07.93 und am 04.08.93 jeweils 17.00 Uhr am Stau Waltersdorf.

Arbeiterwohlfahrt Berga Vortrag

Am Donnerstag, dem 22.7.1993, findet im Rahmen der Arbeiterwohlfahrt ein Vortrag über »Drogen und andere Sünden« statt.

Gäste werden sein:

- Jugendamt Greiz
- Landeskriminalamt Thüringen
- Drogenberatungsstelle der Diakonie Greiz und Bayreuth

Wir laden alle Interessenten - besonders Eltern, Lehrer und Erzieher - ganz herzlich ein.

Beginn: 19.30 Uhr im ehemaligen Kinderkurheim Berga.

Gegenbesuch in Dillingen

Vom 17. - 18. Juli 1993, findet ein Gegenbesuch in Dillingen statt. Abfahrt ist am 17. Juli, 7.00 Uhr am Rathaus. Sollte noch Interesse bestehen, bitte bis zum 12. Juli anmelden bei Bunde, Karl-Marx-Straße 24.

BDV Ortsverband Berga Sprechtag

Der nächste Sprechtag des BdV-Ortsverbandes Berga findet am Dienstag, dem 13. Juli 1993, von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Stadtverwaltung Berga statt.

Wir bitten unsere Mitglieder, ihre Mitgliedsbeiträge zu diesen monatlichen Sprechtagen zu bezahlen.

Wir bitten auch alle Mitglieder, die sich in Gera angemeldet haben, ihre Beiträge in Berga zu bezahlen, da alle Unterlagen jetzt in Berga sind.

Bitte Ihre Mitgliedskarten mitbringen.

Busfahrt

Ganz herzlich eingeladen sind alle Mitglieder mit ihren Angehörigen unseres BdV-Ortsverbandes Berga zu einer Busfahrt am Samstag, dem 24. Juli 1993.

Ziel: Hessen

Abfahrt: 7.00 Uhr, Eiche.

Meldungen bitte bei Frau Dietel, August-Bebel-Straße 8 B, oder bei Frau Riebold, Robert-Guezou-Straße 44, oder spätestens bis 13. Juli 1993, zur Sprechstunde.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

Aus der Heimatgeschichte

Aus der Ackermann - Chronik

Der große Brand von Berga 1842 (9. Teil)

Kopfzerbrechen bereitete die möglichst gerechte Verteilung der eingegangenen Geldspenden. Dazu schreibt Pfarrer Ackermann:

»Das schwerste Werk für die Mitglieder des Hülfs-Vereins war die Bestimmung der Grundsätze, nach welchen die Verteilung der erlangten Gelder unter die Abgebrannten zu erfolgen habe. - Manche meinten: man solle alle Abgebrannten nach ihrer eigenen Verlust-Angabe mit gleichen Prozenten bedenken:

ich aber und zuletzt alle Mitglieder des Hülfs-Vereins blieben bei der Ansicht stehen: es müsse auf die größere oder geringere Bedürftigkeit der zu Unterstützenden ankommen, es sei höchst ungerecht, wenn Leute, die sich selbst bequem helfen, ja ihren Verlust leicht verschmerzen könnten, denen gleich gestellt werden sollten, deren künftige Existenz gefährdet sei und die ohne kräftige Unterstützung ihre bescheidenen Häuser nicht wieder aufbauen könnten. Zu meiner näheren Belehrung ließ ich mir aus benachbarten Städten, so aus der sächsischen Stadt Reichenbach die Nachrichten über den letzten großen Brand daselbst kommen - und ersah daraus, daß man dort unter den Abgebrannten sieben Klassen nach ihrer Bedürftigkeit gemacht hatte; - und konnte damit die Notwendigkeit nachweisen, hier wenigstens vier Klassen zu machen, was denn auch geschah. In die I. Klasse d.h. der Bedürftigsten wurden diejenigen gerechnet, welche ganz arm gewesen waren und darum auch nicht viel besessen hatten und nicht viel hatten verlieren können; ihnen bewilligte man mehr denn 80 % ihres Verlustes. Die Zahl derer, welche in diese Klasse kamen, betrug nur 27, ihr festgestellter Verlust nur 546 rt. und die von ihnen erhaltenen Entschädigung 363 rt. 9 sgr. - so daß Jedem von ihnen für jeden verlorenen Thaler 25 1/2 sgr. vergütet wurden.

In die II. Klasse wurden gestellt 66, nehmlich alle diejenigen, die sehr wenig bemittelt waren, auf ihren kleinen Besitzungen oft viele Schulden hatten und nothwendig wieder aufbauen mußten; ihnen gab man 65 % des erlittenen Verlustes. - In die III. Klasse, d.h. in die Klasse derer, die weniger schlimm, wenn auch unterstützungsbedürftig waren, stellte man 25. Familien ein, denen man 46 % ihres Verlustes gab, und in die IV. Klasse kamen nur die Wenigen, welche leicht alle Geldentschädigung für ihre Verluste hätten entbehren können und nach dem Brände noch so wohlhabend waren, daß sie sich selbst helfen konnten. Ihrer waren nur 6. und erhielten auch diese noch über 21 % ihres Verlustes vergütet. -

Schlimm war es für die Abgebrannten, daß sie verleitet durch falsche Speculation fast sämtlich ihre Gebäude möglichst niedrig versichert hatten, was uns bewog, auch hier noch entschädigend einzutreten und die nicht versicherte Summe von 11.200 Thaler als Verlust zu betrachten und gleich den vorbenannten Mobilien mit zu entschädigen. An letztern, den Mobilien waren die Verluste angegeben zu 31.789 Thlr. 15 sgr. 6 d., waren aber nach Abzug der wenigen Versicherungen und der allzu hohen Angaben auf 21.369 Thlr.: ermäßigt worden, so daß die ganze zu entschädigende (Summe) auf 32.569 Thlr. sich stellte, worauf 15.007 rt. 9 sgr. 2 d., mithin im Ganzen ziemlich die Hälfte des Verlustes bezahlt wurden. - Bei der Auszahlung dieser großen Summe gab es viele heitere Gesichter und zufriedene Menschen, aber auch Einzelne, die unzufrieden waren und mit Neid auf diejenigen blickten, die nach ihrer Meinung bevorzugt worden waren. -

Es hat mir bei der Niederschreibung dieser Geschichte des großen Brandes, wo ich die in meinem Archiv liegenden Akten vom Neuen durchging, sehr wohl gethan, daß ich vom Neuen die Überzeugung gewann: wir haben damals die Verhältnisse richtig beurteilt, es ist Niemanden Unrecht geschehen und nach fast 30. Jahren haben wir Ursache, vor dem Herrn, von dem alle Hilfe kommt und der auch die Herzen der Menschen leitet, wie Wasserbäche, das dankbare Bekenntniß niederzulegen, das schon unsere Vorfahren oft bekannt haben:

'Was Gott nimmt durch Krieg und Brand
das segnet Er mit milder Hand!'

Wenigstens kenne ich keine Familie und keinen Einzelnen hier, die oder der noch jetzt an den Folgen des Brandes zu leiden hätte.«

(Schluß folgt)

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Neue und moderne AOK-Nebengeschäftsstelle in Berga/Elster entsteht

Am 19. Juli 1993 wird in Berga/Elster, Kirchplatz 8, eine neue und moderne AOK-Nebengeschäftsstelle eröffnet werden. Der Haus-eigentümer, Karl Jung, freut sich jetzt schon auf seine neuen Untermieter. Bis jetzt wird aber noch fleißig gebohrt und gehämmert.

Ortsansässige Handwerker sind noch voll am Arbeiten, ehe die AOK-Mitarbeiterinnen Bettina Plietzsch und Gudrun Schnedelbach am 19. Juli die ersten Versicherten begrüßen können. Diese neue Nebengeschäftsstelle wird vor allem für die Versicherten von Albersdorf, Berga, Clodra, Eula, Großdraxdorf, Groß- und Kleinkundorf, Markersdorf, Obergeißendorf, Sorge-Settendorf, Tschirma, Untergeißendorf, Waltersdorf, Wernsdorf, Wolfersdorf und Zickra da sein. Und wie immer werden alle Formularitäten, die Krankenversicherung betreffend, angenommen, schnell und unbürokratisch bearbeitet.

Die Öffnungszeiten:

Mo.-Mi. 8.00 bis 16.00 Uhr, Do. 8.00 bis 18.00 Uhr, Fr. 8.00 bis 13.00 Uhr.

Mit dem Krankenschein zum Facharzt

Entgegen anderslautender Meinungen teilen die Krankenkassen mit, daß ihre Versicherten selbstverständlich mit ihrem Krankenschein direkt zum Facharzt gehen können.

Eine Möglichkeit ist, den Facharzt (beispielsweise den Augenarzt) direkt aufzusuchen. Dann ist ihm ein Krankenschein mitzubringen, sofern es sich dort um den ersten Besuch im Quartal handelt.

Viele Versicherte möchten aber zunächst einmal ihren Hausarzt zu Rate ziehen, bevor sie zum Facharzt gehen. Ist dann noch ein Besuch beim Facharzt erforderlich, stellt der Hausarzt eine Überweisung dorthin aus.

Als besonderer Service für Versicherte befinden sich im Krankenscheinheft auch Scheine für kostenfreie Vorsorgeuntersuchungen.

Nach Redaktionsschluß eingegangen

Vereine und Verbände

Bergaer Altstadt nicht zu stoppen

Bergaer Altstadteam eroberte Stadtmeistertitel

Bergas Stammtischrunden haben wieder Gesprächsstoff; die 25. Stadtmeisterschaften im Fußball. Erstmals erhielt der Sieger in diesem Jahr in Erinnerung an den Begründer der Stadtmeisterschaften und langjährigen Bergaer Fußballverantwortlichen den Michael-Kieslinger-Pokal.

Schon vor dem ersten Pfiff der FSV-Schiedsrichter Büttner und Schilf gab es das erste Raunen. Favorit Altstadt hatte den legendären Bergaer Keeper Günter »Bombas« Schmidt reaktiviert. Für Pokalverteidiger Post ließ sich eine Viertelstunde lang Ralph Sauspe einschießen und streifte dann einen eigenen passenden Pullover über den etwas füllig gewordenen Körper. Aber beide Tormänner bewiesen, daß die Reflexe noch stimmen und kochten so manchen Ball ab.

Im ersten Spiel besiegte die Wismut-Siedlung die »Macht an der Elster« Pöltzsch mit 3:1. Danach nahm die ausgeglichene und gut besetzte Altstadteif mit einem glatten 3:0-Sieg Pokalverteidiger Post die Hoffnung, mit einem erneuten Titelgewinn ein Faß Bier Siegprämie (gestiftet durch Getränkemarkt Linzer) zu erhalten. Mit einem hohen 5:0-Triumph über Pöltzsch untermauerte das Altstadteam anschließend seine Anwartschaft auf den Meistertitel. Zum Glück für das eigene Image besiegte die Post dann Erzrivalen Wismut mit 2:0 und konzentrierte sich fortan voll auf den von der Gaststätte »Zollhaus« gestifteten Siegpreis für das Elfmetterschießen. Darunter litt die Konzentration in der Begegnung gegen Pöltzsch. Und das mit den meisten Volkssportakteuren besetzte und von Wadenkrämpfen gebeutelte Team Pöltzsch nutzte die Gunst der Stunde zu einem bejubelten 2:0-Sieg.

Mit einem 1:0-Sieg über die Altstadt in der Abschlußpartie zog die Wismut nach Punkten mit jener gleich. Aber dank des besseren Torverhältnisses siegte die Altstadtmannschaft und nahm zur großen Freude aller zwei Riesenflaschen Sekt, gespendet vom Getränkemarkt Erna Schneider und ein Faß Bier vom Getränkemarkt Carola Linzner in Empfang. Die besten Nerven vom 11m-Punkt aus hatte wie erwartet die Post.

Es war wie immer eine Werbung für den Breitensport. Fast alles was in Berga geradeaus laufen kann und dabei den Ball trifft, war vertreten. Neben gestandenen Akteuren wie Krügel, Hartung, 2 x Bunk, Sachse (FSVGera) oder Wellert (Weida) kickten die Fußballaien Arnold, »Pisch« Schulze oder »Pohli« Pohl. Für die Resonanz sprach auch der Ärger einiger, keine Nominierung erhalten zu haben. FSV-Vize Manfred Lenk sorgte in bewährter und vorausschauender Form für einen ordentlichen Ablauf.

Endstand

1. Altstadt	8 : 1	4 : 2
2. Wismut	4 : 3	4 : 2
3. Post	2 : 5	2 : 4

Volleyball

Pöltzsch-Sechser überraschend stark.

Ein hochmotiviertes Altstadteam gewann in diesem Jahr erstmals den Titel und den Ehrenpreis des Restaurants »Bella Italia«. Allerdings bedurfte es schon einer konzentrierten Leistung, um im letzten Spiel den bis dahin ebenfalls verlustpunktfreien »Pöltzschensechser« im dritten und entscheidenden Satz zu besiegen. Pöltzsch-Coach Ralph Lenhardt stellte in aller Stille ein schlagkräftiges Team auf. Auch ohne Routinier Christian Reich kam die »Macht an der Elster« auf einen überraschenden 2. Platz. Dritter wurde die Wismut-Siedlung.

Pokalverteidiger »Post«, geschwächt durch einige Abgänge, landete enttäuschend auf dem letzten Platz.

In einem Einladungsspiel besiegten die Frauen der Altstadt ihre Konkurrentinnen der Post mit 7 : 0.

Tischtennis

Frauen: Stadtmeister: Heike Güther
2. Platz: Sabine Simon

Männer: Stadtmeister: Axel Bunk
2. Platz: Thomas Simon
3. Platz: Dietmar Bunk
4. Platz: Steffen Jung

Kegeln

Stadtmeister im Kegeln wurden bei den Männern Karl-Heinz Linzner und bei den Frauen Sabine Simon.

Stadtmeisterschaften Nachwuchsfußball

1. Pöltzsch	5 : 0	5 : 1
2. Post	4 : 0	5 : 1
3. Altstadt	3 : 4	2 : 4
4. Wismut	0 : 8	0 : 6

FFV Berga (Elster)

Jahreshauptversammlung

Am 16.5.1993 führte die FFV Berga (Elster) ihre Jahreshauptversammlung durch.

Nachdem der Ortsbrandmeister den Bürgermeister und die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung begrüßt hatte, ging er auf die Arbeit der FFV Berga (Elster) im Jahr 1992 ein.

Laut Dienstplan waren 25 Dienste (2 Std.) im 14tägigem Rhythmus geplant, welche auch durchgeführt wurden. Daraus ergibt sich eine Gesamtstundenzahl von 50 Dienststunden, was bei einer Beteiligung von 33 Kameraden eine geleistete Stundenzahl von 1650 Stunden ergab.

Um die vorhandene Technik zu pflegen und instandzusetzen waren 16 Kameraden mit 26,5 Stunden beteiligt, was einer Gesamtstundenzahl von 40,5 Stunden entspricht.

Zu Einsätzen wurde die Wehr 17 mal gerufen. Diese gliedern sich in Brändeinsätze (9 x) und Hilfeleistungseinsätze (8 x). Die Palette der Brändeinsätze geht von Containerbränden über Kfz-Brände, Waldbrände bis zu Gebäudebränden. Dabei waren 60 Kameraden 20,5 Stunden im Einsatz, was einer Gesamteinsatzdauer von 218 Stunden entspricht.

Die Ausrückezeit vom ertönen der Sirene bis zum Ausrücken der Fahrzeuge liegt zwischen 3 und 5 Minuten. Wenn man diese Zeiten sieht und dabei bedenkt, daß die Kameraden mitten in der Nacht aus dem Schlaf, von der Arbeit oder vom Garten weggerissen werden und sich zum Gerätehaus begeben müssen, muß man einschätzen, daß diese Zeiten sehr gut sind.

Natürlich entsteht bei der Alarmierung einer freiwilligen Feuerwehr immer etwas Hektik. Man kann diese nicht mit einer Berufsfeuerwehr vergleichen, welche ständig für Einsätze zur Verfügung steht.

Sollte bei einem solchen Anlaß der eine oder andere Kamerad zu rasant fahren, um auf dem schnellsten Weg zum Gerätehaus zu kommen, möge man es ihm verzeihen, wenn er sonst ein verantwortiger Verkehrsteilnehmer ist. Es soll damit niemand freigesprochen werden, denn die Kameraden sind darüber belehrt worden, daß auch sie die Verkehrsregeln einhalten müssen, aber wie schon erwähnt - die Hektik beim Ertönen der Sirene...

Zu Hilfeleistungseinsätzen wurde die FFW Berga (Elster) 8 mal gerufen. Auch da liegt die Palette weit auseinander, von Ölspurbeseitigung, Zugentgleisungen bis zur Beseitigung von Sturmschäden.

Beteiligt daran waren insgesamt 87 Kameraden mit 10,5 Stunden was einer Gesamteinsatzdauer von 110 Stunden entspricht. Zu den Hilfeleistungseinsätzen muß man auch die Rohrnetzspülungen im Stadtgebiet Berga (Elster) zählen. Davon gab es insgesamt 5. Im Einsatz waren dabei 16 Kameraden mit 14 Stunden, was einer Gesamteinsatzdauer von 39,5 Stunden entspricht. Weiterhin wurden 1992 2 Sirenenüberprüfungen durchgeführt, wobei festgestellt wurde, daß alle Sirenen bis auf die Rathaussirene in Ordnung waren. Nach neuesten Informationen ist auch diese wieder instandgesetzt worden.

In diesem Zusammenhang noch ein Hinweis an unsere Bevölkerung. In nächster Zeit werden die Sirenenauslöseköpfe im Stadtgebiet Berga (Elster) wegfallen. Bei bemerken von Bränden, Gefahren oder gefahrbringenden Situationen die Notrufe 110 oder 112 wählen.

Diese Notrufe sind auch in Telefonzellen gebührenfrei. Dabei nicht unruhig werden, wenn sich nicht sofort jemand meldet, da es ca. 30 Sekunden dauert bis die Leitung hergestellt ist.

Von der Leitung der Wehr wurden 4 Leitungssitzungen sowie 2 Versammlungen durchgeführt. An Kinder- und Dorffesten sowie Jubiläen von Feuerwehren nahmen unsere Kameraden 10 mal teil.

Dabei reicht die Palette von Kinderfesten im Kindergarten »Alte Schule«, Dorffest in Obergeißendorf, absichern des Lagerfeuers in Albersdorf zum internationalen Fußballturnier, Lampionumzug der Schule, Spritzenfest in Berga, Jubiläen anderer Feuerwehren u.ä.

Zusammenfassend noch einmal die Stundenzahl der Kameraden der FFW Berga (Elster) neben ihrem normalen Feuerwehrdienst.

Brandeinsätze	218,0 Stunden
Hilfeleistungseinsätze	110,0 Stunden
Leitungsspülungen	39,5 Stunden
Fehlalarme	34,0 Stunden
Teilnahme an Kinderfesten u.ä.	103,0 Stunden
Pflege der Technik	40,5 Stunden
	545,0 Stunden = 1,49 Stunden/Tag

Für dieses Engagement gebührt allen Kameraden ein großes Dankeschön, wenn man bedenkt, daß die Arbeit in der FFW von Leuten geleistet wird, welche der Meinung sind, daß es auch welche geben muß, die anderen in Gefahr Geratenen helfen müssen. Und das ist nicht hoch genug anzurechnen.

Auf keinen Fall vergessen dürfen wir die Frauen und Freundinnen unserer Kameraden. Denn diese sind es doch, welche es ermöglichen, daß ihre Männer zur Feuerwehr gehen können. Sei es mitten in der Nacht oder beim Kuchenbacken zu einer Festlichkeit, beim Waschen der Einsatzbekleidung oder anderen Gelegenheiten, auf sie ist stets Verlaß. Als Dankeschön für diese Aufopferung dürfen auch sie ihre jährliche Feuerschutzabgabe entrichten. Diese Maßnahme der Thüringer Landesregierung stößt bei allen auf großes Unverständnis. Vielleicht sollte man in diesem Zusammenhang überlegen, ob es nicht besser wäre, die Abgabe auf 50,00 DM/Jahr heraufzusetzen, dafür aber die weiblichen Einwohner herauszunehmen. Noch ein Wort zur Feuerschutzabgabe, da bei manchen Bürgern eine vollkommen verkehrte Meinung herrscht.

Mit den Geldern dieser Abgabe wird neue Ausrüstung und Technik für die Feuerwehren der Stadt Berga (Elster) angeschafft. Dazu zählen ja auch unsere Ortsteile, welche noch vollkommen veraltete oder keine Schutanzüge und -ausrüstungen besitzen. Keinesfalls werden diese Gelder, wie von vielen irrtümlich angenommen, zur Finanzierung der 150-Jahrfeier der FFW Berga (Elster) verwendet. So eine Verwendung wäre strafbar. Diese Feier wird nur von Sponsorengeldern finanziert.

Zum Schluß noch eine Aufforderung an unsere Jugendlichen, welche noch keinen Wehrdienst geleistet haben. Im Kreis Greiz geht der Aufbau des Katastrophenschutzes zügig voran. Sollten Jugendliche Interesse daran haben und sich für 8 Jahre verpflichten, können sie vom Wehrdienst freigestellt werden.

Nähere Informationen können eingeholt werden bei Kameraden Horst Linzner, Bahnhofstraße 5 oder zum Dienst der FFW Berga jeweils den 2. Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr am Gerätehaus.

FEINKOSTGESCHÄFT

Berga/E. • Ernst-Thälmann-Str. 6

Telefon: (036623) 351

K & M

- Große Auswahl an Feinkostsalaten
- Platten- und Party-service
- Käsespezialitäten
- Imbiß - Eisspezialitäten



Statt draufzahlen: Extras inklusive Der Hyundai Lantra GLS 1.5i 1468 ccm, 63 kW (86 PS) 5-Gang-Getriebe Seitenaufturmschutz Ser. Lenkung neigungsverstellbare Lenksäule Fahrersitz mit verstellbarer Lendenwirbelsitzstütze Rücksitzlehne 60/40 geteilt elektrische Fensterklappbar getönte Scheiben Zentralverriegelung Radiovorbereditung 3 Jahre Fahrzeuggarantie bis max. 100.000 km Hyundai-Euroservice u.v.a.m.

23.735,-



HYUNDAI

schlutter  **GmbH**

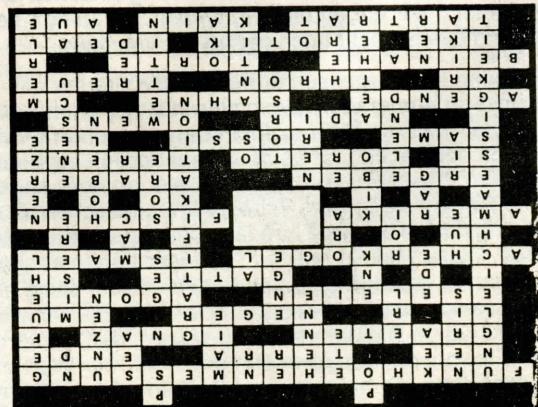
Autohaus GmbH • Gewerbegebiet Triebes
Tel. 03 66 22 - 7 24 77

Achtung! NEUE POSTLEITZAHLEN

Am 1. Juli wurden die neuen Postleitzahlen eingeführt. Sollte es bei der Zustellung Ihres Mitteilungsblattes zu Verzögerungen kommen, möchten wir - auch im Namen der Deutschen Bundespost - um Verständnis bitten.

Ihr Verlag + Druck
Linus Wittich KG

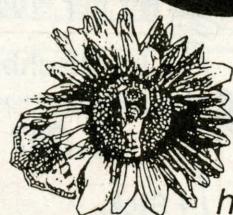
Bestim- mung des Abst.zur Erde	Abwei- chung	Fluss zum Njemen	Nestor- papagei	ital. Strom	▼	franz.: Sommer	Lege- huhn	persönl. Fürwort	Abk. f. Nummer	Birken- grün	Initia- lien d.Schür- mann	▼	engl.: See	engl.amer. Gewicht (Mz.)	Zeichen für Neodym	Ahnung, Empfing- dung	
ugs. für: nein	▼			tiro. Passions- spiel- ort	latein.: Erde, Land	>					Sonder- ver- gütung		Schluss, letzter Teil	>			
Fisch- knochen	▼			▼				schmale Stelle	männl. Vorname	>	▼				Jammer, Not		
chines. Weg- maß	▼		männl. Vorname, Kurzform		Acker- knecht	Afri- kaner	>	▼				Halb- ton	austral. Lauf- vogel	>	▼		
Dumm- heiten	▼		▼		▼				Zeichen für Alumi- nium	Todes- kampf	>	▼					
Alpen- gipfel in Tirol		Stadt in Vietnam		franz.: König		latein.: bete	Ehe- mann	>	▼				Teil schott. Namens	Abk. f. Shilling	>		
Kfz.-Z. für Hanau	▼		Jazz- art		Kilima- ndcharo- gipfel					Sohn Hagers	>		▼				
die Neue Welt			▼		▼					angeln		Diebes- gut			Tisch- ler- tätig- keit		
treu	▼	▼		▼		▼		▼	ital. Heiliger gliedloser Rumpf	box- techn. Begriff	>		▼	▼	▼	▼	
ital.: ja	▼		Wall- fahrtsort in Ancona (Italien)	>						box- techn. Begriff	>		Feld- maß		rumän. Kompo- nist +1955		
Keim- träger	▼				Nar- kose- mittel	schweiz. Bild- hauer * 1909	>						Stadt an der Saale (Halle)	Gegen- satz zu Luv	>		
Gottes- dienst- ord- nung		Heide- kraut	Fuss- punkt des Zenits	>	▼				alter- tüm- lich	amer. Leicht- athlet (Jesse)	>	▼				Schwarz- assel	
fast			Fluß zur Warthe	Herr- scher- sessel	>	▼		Ge- mahlin des Zeus	Milch- fett	>	▼			engl.: rot	Abk. f. Zenti- meter	>	▼
Spitz- name Eisen- howers			▼					Berg bei St. Moritz	Fein- gebäck	>	▼						
Salz der Wein- säure	>			Liebes- kunst	>			V							babylon. Gott- heit	feuchte Niede- rung	



*Wir machen
die Gesundheit fit!*

**Wir bauen
die neue...**

Rheinpark Therme BAD HÖNNINGEN



*Kristallklares Thermalwasser mit
heilsamen Mineralien, Thermalhallenbecken 30°C,
Thermalaußenbecken 32°C, Thermalsprudelbecken 34°C,
Sonnengarten mit Solarien, integrierter Kurmittelbereich
mit Bewegungsbad und entsprechenden
Therapieanwendungen. Großzügige Saunalandschaft,
Restaurants im Bade- und Saunabereich.
Heilanzeigen: Rheuma, Herz- und Kreislauferkrankungen.*

Eröffnung 1994

*Bad Hönningen liegt am rechten Ufer des
romantischen Mittelrheins zwischen Koblenz und Bonn.
Die Stadt verfügt über 1.200 Gästebetten und ist in eine
herrliche Landschaft eingebettet.*

*Rustikale Weinstuben, romantische Gasthäuser,
gepflegte Restaurants und die gemütliche Fußgängerzone
vermitteln rheinisches Flair. Die weite Rheinpromenade lädt zum
beschaulichen Ausruhen ein. Am neugotischen Schloß Arenfels
wächst ein guter Tropfen Wein.*

*Ob Sie von uns aus mit dem Schiff den Rhein befahren
oder im Naturpark Rhein-Westerwald wandern, mit uns
Feste feiern oder Pauschalarrangements nutzen,
Bad Hönningen bietet Ihnen immer etwas.
Wir sind - je nach Jahreszeit - ein Ziel zum Erholen,
Schauen und Erleben.*

*Information:
Verkehrsamt - Kurverwaltung 53557 Bad Hönningen
Tel.: 02635-2273, Fax: 02635-2736*

**URLAUB
WANDERN
WEIN
THERMALBÄDEN
CAMPING**
**Bad
hönningen**
auf der Sonnenseite des Rheins



HEUTE SCHON GEFAKT?

Anzeigenannahme per Telefax

Zeulenroda 55 65

Sortimentsumgestaltung

Großer Sonder- und Restpostenverkauf

- Elektrowaren
- Kosmetik
- Dr. Scholl-Fußkosmetik
- Haushaltwaren

Achtung!

Jetzt schon preiswerte
Sommertextilien
im Angebot!

Kaufhaus K & S GmbH

Berga • Robert Guezou Straße 24 • 3-348

Start mit uns.

Suchen fleißige Partner und Kollegen, die mtl. 2500,- bis 5000,- DM verdienen möchten. Außendiensterfahrung nicht unbedingt erforderlich.

Anruf unter ☎ (09293) 7582

Nico Scharf • Ortsstraße 59 • 95180 Gottsmannsgrün

Bäckerei • Konditorei • Tagescafe •

gegenüber dem Rathaus



QUALITÄT & FRISCHE

Hit der Woche:

1 kg Mischbrot
nur noch
2,20 DM

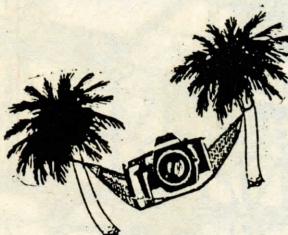
1 Stck.
Pflaumenkuchen
nur noch
,80 DM

Aktion noch
bis
17.7.1993

AUS IHRER MARKTBÄCKEREI BERGA/E.

Große Urlaubs-Filmaktion!

Turacolor



- 2 Stck. Kleinbild-24 Aufn. mit Wasserball nur **9.95** DM
- 2 Stck. Kleinbild-36 Aufn. mit Wasserball nur **11.95** DM
- Erfrischungstücke 4711 Vorteilspackung 20 Stck. **6.89** DM



Sonnenschutzmittel Hawai

Lichtschutzfaktor 4 - 20: ab **10.95** DM

Sonnenbrillen: ab **9.95** DM

Neu im Angebot: Bewerbungsfotos 45 mm x 58 mm
zum sofort mitnehmen 4 Stck.

14.90 DM

Für ganz Eilige:
Film abends bringen.
Bilder morgens holen.

Drogerie Hamdorf
07980 Berga/Elster • Telefon: 269

